



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. IX. Die Lieb gegen diese seelen/ wird durch allerhand innerliche tugenden bewiesen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

für sie Gott auff / vñnd wann ich der
selben / etwa vergessen würde / erinne
re mich / meines Vorhabens / vñnd
ihrer Noth.

12. Begehre von allen Chören der
H. Englen / daß sie für die / welche die
sonderlich lieb seind / deine vñnd aller an
derer Gebett / vñnd Gnugethuungen auff
opffern.

O H. Englen / last euch alle die
Seelen anbefohlen sein / welche
mir sonderlich lieb seind / vñnd opffert
für dieselbe Gott auff / meine / vñnd al
ler Gerechten / vñnd Heiligen / Gebett /
vñnd Gnugethuungen / mit den Ver
diensten Christi vereiniget.

Das IX. Capitel.

Die Lieb gegen diese Seelen / zeigt
sich in allerhand innerlichen
Tugenden.

I. **V** Erdemütige dich selbst / auff ge
wisse Zahl / für die Seelen / wel
che

che wegen ihrer Hoffart leiden. Dis kanstu mit dem Herzen/allein thun/vnd hierzu gibt dir deine Sünd / vnd Vnvollkommenheit / steche Gelegenheit.

2. Verlaugene dich selbst/ was angehet die Pfllegung des Leibs/ auff gewisse Zahl. Vnd erkenne dich / lauterer Ungelegenheit/Schmerzen/vnd Straff schuldig/ für die Seelen / welche wegen ihres Leibs gestrafft werden.

3. Überwinde in dir die Lieb / welche dich vnordentlich / zu den Menschen/vnd anderen Dingen neiget/ auff gewisse Zahl/für die Seelen/welche eben solcher Lieb wegen gestrafft werden.

4. Meistere den Zorn / wann dir darzu Anlentung geben wird; auff gewisse Zahl/für die Seelen / welche des Zorns wegen leiden.

5. Widersetze dich dem Verdruss / vnd Abschewen von andern / wann es etwa auffstößt / auff gewisse Zahl/ für die Seelen/ welche wegen gleicher Anmutungen gestrafft werden.

6. Widerstrebe der Ungedule / wann sie auch herikompt/ auff gewisse Zahl / für die

die Seelen / welche wegen ihrer Ungedult
gestrafft werden.

7. Erwecke dich zur Sanfftmütigkeit/
gegen die / welche dich beländigen / vbe
die Lieb gegen sie / auff gewisse Zahl / für
die Seelen / welche wegen ihrer Raachgie-
rigkeit leiden.

8. Verlaugene deinen eigenen Wil-
len / durch den Gehorsam gegen deine Ob-
rigkeit / auff gewisse Zahl / für die Seelen /
welche wegen ihres Ungehorsams ge-
strafft werden.

9. Underwirff dein Urtheil anderer
Gutdüncken / vnd weiche ihnen in zuläs-
sigen / vnd gleich gewogenen Sachen / auff
gewisse Zahl / für die Seelen / welche we-
gen ihres engen Urtheils leiden.

10. Überwinde die vnordentliche
Schamhaftigkeit / vnd Forcht der Schand /
auff gewisse Zahl / für die Seelen /
welche / wegen solcher Anmutungen lei-
den.

11. Übertrage anderer Urtheil von dir /
vnd Geringschätzung / auff gewisse Zahl /
für die Seelen / welche wegen eiteler Ehr
leiden.

12. Setze alle Menschliche Respecten hindan / vnd thue keinem zu Lieb etwas böß / oder lasse etwas guts / für die Seelen / welche wegen solcher Respecten leiden.

Vnd dieses zwar nimb Morgends für / gewissen Seelen zu Hilff; vnd vbe es / wann es gelegen sein wird. Wie folgt.

OAllerbarmhertzigster Gott / Ich bin zwar selbst dir so hoch verpflichtet / vnd so viel schuldig / daß ich / ganz vnd gar / mit aller meiner Macht / nicht bezahlen könne; vnd dennoch darff ich mich zum Bürgen / für andere darbieten; vnd anderer Schulden zum Theil auff mich laden / weil ich gänzlicher Hoffnung bin / du werdest dir mein Erbieten gefallen lassen; vnd nicht zweiffele / mein geringes / werde mit den Verdiensten Christi ver-
ein-

einiget / viel bey dir vermögen / vnd
den armen Seelen nutzen.

So opffere ich dir dann auff
diesen Tag (oder Stundt) die Ver-
laugnung meiner selbst / vnd Ab-
tödtung / meiner bösen Anmuthun-
gen: Will mich heut / (oder diese
Stund) fünffmahl zu Ehren deiner
8. Wunden (oder siebenmahl / zu
Ehren der sieben Blutvergiessun-
gen: oder sonst weniger oder mehr
mahlen / nach deinem Belieben) v-
berwinden / in der vnordentlichen
Lieb des Vorzugs / vber andere;
meines eigenen Nutzens / meiner
Gemächlichkeit / vnd vnnothiger Sa-
chen: Will den Zorn einhalten; den
Nerdruß / vnd Abscheuen von
anderen / die Ungedult: Will mich
bessern der innerlichen Sarffmü-
tigkeit / gegen andere. Meinen eige-
nen Willen verlaugnen / mein Ver-
theil

42 Die Seelen im Fegfeuer.
theil vnderwerffen : Will / die vno-
ordentliche Schamhaftigkeit mei-
stern / anderer Urtheil von mir /
vnd geringe Schätzung vbertra-
gen : vnd mich niemahlen / durch
Ansehen der Menschen / vom Gu-
ten lassen abhalten / oder zum Bö-
sen anführen. Laß dir dieses /
mein wiewol geringes Opffer ge-
fallen / O Gott / vnd denen See-
len sonderlich zu Nutz kommen /
welche wegen dergleichen Anmu-
tungen gestrafft werden : vnd was
denselben manglet / erstatte durch
deine Barmherzigkeit.

Das X. Capitel.

Dieselbe Lieb zeigt sich in eusserli-
chen Tugendsamen
Wercken.

I. **B**reche Morgens dem Schlafft
was